



Mobile Sprachförderung mit Kind

Stadt Karlsruhe
Sozial- und Jugendbehörde – Büro für Integration



Monika Schanz
Amt für Migration und Integration



1. Handlungsbedarf & Herausforderungen



- Kursnachfrage im gesamten Landkreis
- Klassischer Kurs und Kinderbetreuung schwer zu kombinieren
- Starke Mutter-Kind-Bindung
- Heranführung an Sprache
- Sehr heterogene Gruppen
- Regelangebote für Träger nicht wirtschaftlich



2. Der Lösungsansatz

- In den Gemeinschaftsunterkünften
- 280 UE pro Kurs (ohne Abschlussprüfung)
- Kleine Gruppen (5-8 Mütter mit Kindern)
- Situativer Ansatz (Erziehung, Ernährung, Hygiene, Gesundheit, Rollenverständnis)
- Unterricht durch interkulturelle Tandems





3. Vorteile für die Teilnehmerinnen

- ❖ Verbesserung der Sprachkenntnisse in Alltagssituationen hinsichtlich alltäglicher Situationen
- ❖ Öffnung der Familien für Spracherwerb unabhängig von geschlechterspezifischer Rollenaufteilung
- ❖ Vermittlung von Erziehungsmethoden, Reflexion der Geschlechterrollen, Möglichkeiten der Familienplanung, Ernährungslehre, Hygiene- und Gesundheitsschulung
- ❖ Anbindung an die Hilfenetzwerke und Regelangebote in der Region



3. Vorteile für den Landkreis



- ❖ Zusätzliches niederschwelliges und bedarfsgerechtes Angebot
- ❖ Mobil
- ❖ Beschleunigung des Integrationsprozesses



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!